

In der Philosophischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
ist am Institut für Deutsche Philologie
eine Stelle für
**eine Universitätsprofessorin / einen Universitätsprofessor (m/w/d)
für Digital Humanities (Besoldungsgruppe W 3)**

zum 01.10.2027
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
zu besetzen.

1402 erstmals gegründet zählt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) heute zu den fünfzehn großen forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland mit vollem Fächerspektrum und ist Mitglied der German U15. Getreu ihrem Leitprinzip „Wissenschaft für die Gesellschaft“ strebt die Universität Würzburg nach neuen Erkenntnissen in zukunftsrelevanten Forschungsbereichen.

Die Bewerberin / der Bewerber soll das Gebiet der Digital Humanities in Forschung und Lehre vertreten und ausgewiesen sein in der Analyse großer Datenmengen mit einem Schwerpunkt auf der quantitativen Textanalyse (z.B. Computational Literary Studies). Erwartet wird ein Nebenschwerpunkt in der digitalen Editionsphilologie und der Anwendung digitaler Methoden in der Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft, idealerweise mit germanistischer Ausrichtung. Dazu gehören insbesondere KI-basierte Verfahren zur Auswertung von Textdaten und ggf. zusätzlich Bildmedien. Die ausgeschriebene Professur ist Teil der Digital Humanities an der Philosophischen Fakultät und zudem eingebunden in das Würzburger Zentrum für Philologie und Digitalität (ZPD). Eine enge Anbindung besteht darüber hinaus zum Würzburger Center for Artificial Intelligence and Data Science (CAIDAS). In Forschung und Lehre ist die Professur in das interdisziplinär ausgerichtete Bachelor- und Masterangebot der Digital und Computational Humanities eingebunden, erwünscht sind Kooperationen mit dem Studienangebot am Institut für deutsche Philologie. Erwartet werden Erfolge in der nationalen und/oder internationalen Drittmittelinwerbung, umfangreiche Publikationstätigkeiten sowie die Einbettung in ein internationales Forschungsumfeld.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Bereich der Digital Humanities erbracht worden sein.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 60 Abs. 3 BayHIG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung bei und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Liste der Drittmittelinwerbungen, Lehrveranstaltungsliste, Evaluationsergebnisse) bis zum 09.01.2026 an den Dekan der Philosophischen Fakultät, Am Hubland, 97074 Würzburg einzureichen.

Es wird gebeten, einen Erfassungsbogen auszufüllen und als Word-Dokument, per E-Mail (berufungsverfahren.phil@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat zu senden, die übrigen Bewerbungsunterlagen sind, vorzugsweise in **einer pdf-Datei**, dieser Nachricht beizufügen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät: www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen.